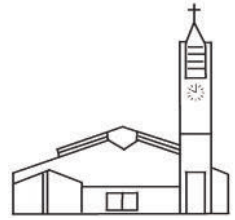


St. Korbinian, Lohhof

Ulrich & KORBINIAN

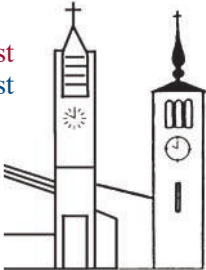


St. Ulrich, Unterschleißheim

Advent/Weihnachten 2023



Regelmäßige Gottesdienstangebote:

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse		St. Korbinian
Sonntag	8:30 Uhr	Hl. Messe		St. Ulrich AK
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst		St. Korbinian
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst		St. Ulrich NK
	18:00 Uhr	Hl. Messe		St. Wilhelm, Oberschleißheim (nicht in den Ferien)
Dienstag	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK	
Mittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian	
	18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Korbinian	
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK	
Freitag	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian	
	16:00 Uhr	Rosenkranz	St. Ulrich NK	

Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Unterschleißheim – St. Ulrich und St. Korbinian, Im Klosterfeld 14 · Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim
Verantwortlich:	Pfarrer Johannes Streitberger
Redaktion:	Ludger Heck, Werner Honal, Stefan Krimmer, Franz Orthofer, Johannes Streitberger, Silvia Wallner-Moosreiner pfarrbrief@st-ulrich-ush.de
Titelbild:	Winterweg, Annemarie Orthofer
Layout:	Ludger Heck
Druck:	Grafik Design Beyer, Martina Beyer, Hohe Str. 4, 92249 Vilseck
Auflage:	7.000
Fotos:	Ruth Biller, Richard Graf, Ludger Heck, Werner Honal, Ulrich Hufnagl, Stefan Krimmer, Heike Köhler, Stefan Pittner, Silvia Wallner-Moosreiner u.a. Alle Rechte bei den Fotografen.
Rätsel:	Hannah Pittner

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Osterausgabe: 22. Januar 2024

Falls Sie genauer über die nächste Redaktionssitzung informiert werden wollen, tragen Sie sich gerne in die Mailingliste ein:

www.st-ulrich-ush.de/aktuell/pfarrbriefe.html#mailing

Der Advent hat begonnen, die Zeit, die die Vorbereitung auf Weihnachten wäre...

Zur Ruhe kommen, in die Besinnung gehen, den inneren Fokus wieder stärker ausrichten auf jene absolute Wahrheit und Liebe, die wir Gott nennen. Um sich dann dem Licht von Weihnachten zu öffnen, sich ihm hinzuhalten, sich davon erfüllen zu lassen, daraus zu leben. Klingt schön, klingt stimmig, klingt vielleicht auch romantisch, wenn man an den äußeren Rahmen des Advents und dann des Weihnachtsfestes denkt: die vielen Lichter, die vertrauten heimeligen Gerüche von Glühwein und Plätzchen, die Krippe, der Christbaum.

Rund um und an Weihnachten werden zudem auch viele Grundsehnsüchte von uns Menschen angesprochen: die Sehnsucht nach Frieden, nach Freude, nach Geborgenheit, nach Sicherheit, nach Liebe, etc. Im Johannesprolog (Joh 1,1-18) lesen wir jedes Jahr am 1. Weihnachtsfeiertag, dass das Licht in die Welt gekommen ist, um uns genau diese Perspektive anzubieten. Und in der Heiligen Nacht wird erzählt, dass sich der Himmel öffnet und sich sein Licht in die Welt ergießt (Lk 2,8-14). Einfache, ungebildete Menschen, Hirten bekommen das mit.

Unsere eigene erfahrene und wahrgenommene Realität nah und fern: sie ist so ganz anders, fühlt sich so oft genau entgegengesetzt zur Bot-

schaft von Weihnachten an. So wie wir die Welt wahrnehmen mit ihren Kriegen, den menschengemachten Nöten, der gefühlten Hilflosigkeit und Ohnmacht, so wie die Welt aus dem Ruder gelaufen ist und läuft.

Es gibt nicht **das** Patentrezept, daran etwas verändern zu können, noch dazu schnell. Aber in der Botschaft von Weihnachten scheint uns Menschen ein neuer Weg auf, der gesehen, entschieden und gegangen werden will. Auf diesem Weg wird ein größerer als der Mensch, wird das Licht des Himmels, wird Gott zum Maßstab alles Denkens und Handelns, ist er das Leuchtfeuer aller Orientierung, Realität und Wahrheit.

Er bietet uns seinen Weg an, zwingt ihn uns aber nicht auf. Die Liebe, die Gott ist, würde das nie tun. Er macht uns mit Weihnachten und später auch mit Ostern klar, dass nur er unsere Sehnsucht nach Leben und Liebe erfüllen und stillen will und es auch kann. Unser Beitrag dazu ist zunächst der, seiner Einladung zu folgen, den Blick immer öfter und intensiver auf ihn zu richten und zu beginnen, daraus zu leben.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein lichterfülltes Weihnachtsfest

*Christian Karmann
Diakon im Pfarrverband*